



Jahresbericht 2023

Inhalt

Vorwort.....	3
Voller Einsatz	4
Herzensbrecher auf vier Pfoten – Flaschenkinder aus der Region (Kitten).....	4
Multitalente mit Watschelgang - Löwenmutter, Architekt und Baumeister (Enten).....	6
Ein Schwan auf Umwegen oder „Der Bruchpilot“	9
Ob wir einen Vogel haben? Sogar ziemlich viele!	11
Igelwunder Pauli – Ein Kämpfer im Stachelgewand	14
Wenn der Blick trügt – Greifer auf Abwegen	15
Hoch hinaus und tief herunter – Steinbock müsste man sein (div. Wildtiere).....	17
Verdammt gute Nerven und ein großes Herz für Tauben	20
Darf ich vorne sitzen? – Ausreißer wider Willen - Wuff	22
Kastration in Wenzlow (Katzen).....	24
Die Regenbogenbrücke.....	25
Die Tierrettung Potsdam in Zahlen.....	26
Bildungsarbeit	30
Unterstützer und Sponsoren	32
Öffentlichkeitsarbeit	35
Fahrzeuge und Material.....	41
Datenschutz.....	41
Der Vorstand stellt sich vor.....	42
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen	44
Finanzen	45
Wie können Sie helfen – die richtige Notfallmeldung	46
Ausblick	47

Vorwort

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

das Jahr 2023 war voller Herausforderungen. Im Frühjahr erhielten wir keine Fördermittel für unsere Katzenkastrationsaktionen, weil der spärliche Fördermitteltopf ausgeschöpft war und das Spendenaufkommen ging aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage deutlich zurück. Hingegen stiegen die Tierarztkosten. Daraufhin mussten wir im August leider vier Einsatzfahr*innen, die auf Minijob-Basis angestellt waren, entlassen. Umso mehr engagierten sich alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, um diesen Verlust auszugleichen.



Trotz dieser widrigen Umstände schafften wir es, vielen Tieren zu helfen, wie dieser Bericht beweist. Die beschriebenen Einsätze sind nur eine kleine Auswahl der 392 Einsätze, die wir schafften. Oft werden wir zum Auslesen eines Chips bei einem zugelaufenen oder gefundenen Tier gerufen. Viele Igel konnten gerettet werden und auch das Taubenleid wurde gemildert. Und es gab kaum eine Tierart, mit der wir keine Berührung hatten. An jeder Stelle im Verein wurde hervorragende Arbeit geleistet. Denn es sind nicht nur Tiere in Not zu retten, sondern es steckt auch viel „Nachbearbeitungsaufwand“ dahinter. Unsere Statistikexperten und das Social Media-Team hatten alle Hände voll zu tun. Die Buchhaltung will ebenfalls gemacht sein. Transportfahrten zu Tierärzten oder zwischen Pflegestellen sind lebensrettend für unsere Findlinge. Und unser tolles Team von Einsatzleiter*innen, Päpplern und Pflegestellen und Einsatzfahrer*innen hat mit Phantasie, Hartnäckigkeit und liebevoller Geduld noch jedes Tier geborgen. Dafür danke ich allen unseren ehrenamtlichen Helfenden Tierfreunden, ohne die es die Tierrettung Potsdam nicht geben würde. Besonderer Dank geht auch an die Tierärzte, die (fast) rund um die Uhr zur Verfügung standen und viele Leben retten konnten.

Am 28.11.2023 fand in der Staatskanzlei Brandenburg eine Tierschutzkonferenz statt, auf der wichtige Beschlüsse zum Tierschutz im Land gefasst wurden. Das Budget für Kastrationsaktionen von Streunerkatzen wurde erhöht. Die Landkreise haben die Möglichkeit bekommen, eine Kastrations- und Registrierungspflicht für sogenannte Freigängerkatzen einzuführen. Katzen, die auch außerhalb der Wohnung unterwegs sind, müssten dann beim Tierarzt kastriert und per Chip registriert werden. Dies sind wichtige Entscheidungen und Schritte, um das Tierleid in Brandenburg zu verringern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Berichtes und hoffe auf Ihre Unterstützung.

Von Christina Jakobi

Voller Einsatz

Die im Folgenden beschriebenen Aktionen und Einsatzberichte sind nur ein Ausschnitt und eine Auswahl aus unseren Aktivitäten. Darum bitten wir schon mal im Voraus alle jene um Verzeihung, die ebenfalls unermüdlich für die Tierrettung gearbeitet haben, und hier vielleicht nicht erwähnt sind. Die Nummerierung in den Themenblättern stammt aus unserem Weihnachtscountdown, den unsere Social Media-Gruppe liebevoll zusammengestellt hat. Die Berichte aus der Praxis sind unserem öffentlichen Facebook-Account entnommen.

Herzensbrecher auf vier Pfoten – Flaschenkinder aus der Region (Kitten)



Jahresrückblick

HERZENSBRECHER AUF VIER PFOTEN

Flaschenkinder aus der Region



Leider können wir nicht alle freilebenden Katzen rechtzeitig kastrieren. So stehen wir auch immer wieder vor „vollendeten“ Tatsachen in Form von kranken und hilflosen Kitten, die sich versuchen, alleine durch die Welt zu schlagen. Wo wir können, nehmen wir diese Kitten auf, ziehen sie mit der Flasche groß und vermitteln sie anschließend in liebevolle Familien, damit sie eine Chance auf ein besseres Leben bekommen.

Auch wenn ihre Fundumstände oft dramatisch sind - zum Abschluss des Jahresrückblicks möchten wir euch mit unseren zauberhaften Streuerkitten noch ein kleines Lächeln auf das Gesicht zaubern. Denn wer würde beim Anblick dieser Knutschkugeln nicht dahinschmelzen...

Aus der Praxis:

👉 Einsatzbericht am Weltkatzentag 08.08.23 🐱🍀🐱

Heute am Weltkatzentag kam wieder eine Meldung über ein Kitten auf einem Grundstück bei Jeserig. Einsam und allein suchte es Schutz in Motorräumen von Autos und bettelte nach Futter. Nur anfassen konnte man es nicht.

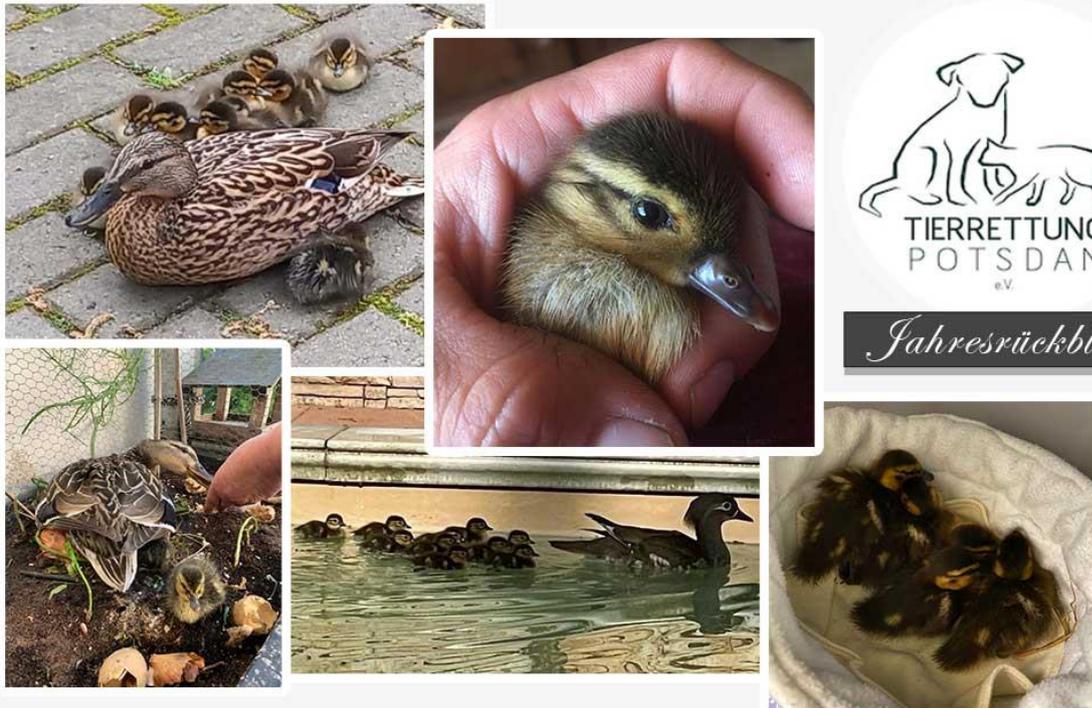


Unsere Uta fand bei ihrem Eintreffen das hilflose Kätzchen wieder im Motorraum des Melders vor. Sie stellte eine Lebendfalle für Katzen auf, in die das Kleine sofort hinein lief.

Wenn der Hunger so groß ist, besiegt er die Angst. Das Kitten wird nun liebevoll von Uta betreut, befindet sich in Quarantäne und wird gegen Parasiten behandelt.

Happy End am Weltkatzentag: der Melder wird die Kleine adoptieren.

Multitalente mit Watschelgang - Löwenmutter, Architekt und Baumeister (Enten)



MULTITALENTE MIT WATSCHELGANG

Löwenmutter, Architekt und Baumeister

2

Das alles sind unsere kreativen Entenmamas, die ihre Nester fast unbemerkt auf Terrassen, Balkonen und Blumenkästen bauen. Plötzlich sitzt sie dann da und hat schon viele Eier gelegt. In der Saison hatten wir beinahe täglich das Vergnügen, Entenfamilien einzufangen und zum Wasser zu bringen. Dabei besonders wichtig: gut zählen, damit bei dem Gewusel keines auf dem Weg verloren geht!

Besonders beliebt bei unseren Mitgliedern: das Sichern von Entenfamilien 🐥😄 Wenn dabei nicht gerade die Mutter entwischt oder eines der Küken in eine Balkonnische rutscht, dann kann man zumindest sicher sein, dass sich die Entenmama beim Einfangen kräftig entleert. Wir lieben sie natürlich trotzdem.

Aus der Praxis:

👉 Einsatzbericht 14.04.23

„Wir sind Eltern geworden“ 🐥

Vor vier Wochen berichteten wir bereits. In Werder auf einem Balkon im vierten Stock, bereitet Wiederholungstäterin „Trudchen“ in ihrer Kiste ihr Nest zur Eiablage vor. Uns war sofort klar, das ist viel zu früh und die Kleinen hätten keinerlei Überlebenschancen nach dem Aussetzen am See.

Kälte, Nahrungsmangel und keine schützende Vegetation würden innerhalb weniger Stunden zum Tod der Küken führen.

Schon im letzten Jahr war Trude die „Erste“ und verlor auf dem Wasser alle ihre Kinder. Sie saß dann schon nach 10 Tagen erneut auf ihrem Balkon. Nun könnte man sagen... ja gut, ist Natur. Aber „natürlich“ ist es auch nicht, dass Entenmamas aus Mangel an Brutmöglichkeiten auf Balkone und Terrassen ausweichen müssen. Dieses Jahr soll für Trude alles besser werden.

Unsere Jessy und Carmen haben die Zwerges samt Nest und Mama gesichert und nicht ans Wasser gebracht, sondern zu unserer Katrin.

Hier nun dürfen sie Kräfte sammeln, artgerecht untergebracht mit Futter und Entenpool. Außerdem brütet Trude noch drei Eier aus, aus denen bis jetzt noch nichts kam. Selbstverständlich wird die Familie wie gewohnt zu passender Zeit zum großen Wasser gebracht.

👉🌈 Update vom 03.05.2023 zum Einsatz „Trudchen“

Nachdem es Wiederholungstäterin „Balkon-Trudchen“ wie in jedem Jahr am Eiligsten von allen Entenmamas hatte und das Wetter alles andere als kükentauglich war, bekam Trudchen mit ihren 10 Flauschbällern bei unserer lieben Katrin einen befristeten Wellnessurlaub. Am 03.05.23 war es nun Zeit die 10 Halbstarke und ihre fürsorgliche Mama in die große Freiheit zu entlassen.

An dieser Stelle an Katrin und ihren Mann ein riesengroßes Dankeschön, dass sie es möglich machten, dass Trudi dieses Jahr ihre Kinder nicht wie die Jahre vorher alle verlor. Inzwischen befinden wir uns mitten in der Saison und sind beinahe täglich im Einsatz, um Entenmütter mit ihrem Nachwuchs von Balkonen und aus den Innenstädten zum Wasser zu bringen.

👉 Einsatzbericht 16.05.23 Entenfamilie auf dem Fensterbrett

Wir hatten ja schon sehr kreative Entenmütter, die in der Wahl ihrer Kinderstube immer wieder für Staunen sorgten. Auf Dachterrassen und Balkonen und in Innenhöfen sind sie häufig zu finden.

Kurz vor dem Schlupf kontaktierte uns die Bewohnerin bereits. Auf den Fotos sah man ein Fensterbrett mit zwei schmalen Blumenkästen, dahinter ging es abwärts. So konnten wir schon die Vorgehensweise besprechen. Dass der linke Fensterflügel hinter der die Mama saß, sich gar nicht öffnen lässt, wurde erst vor Ort bekannt.

Unser Steffen hat nicht nur große Einsatzerfahrung, sondern auch lange Arme. Vorsichtig öffnete er den rechten Fensterflügel und schaute langsam um die Ecke. Keschern war hier sehr riskant, zum Einen würde sie beim bloßen Anblick des Keschers flüchten, zum Anderen deckt der Kescherrand nicht alle Bereiche ab und die flinke Ente wäre unter dem Kescherrand geflüchtet.

Als am Effektivsten stellte sich tatsächlich der direkte, geschickte Griff heraus. Unten auf der Straße sicherte unsere Moira ab, falls ein Küken in die Tiefe springt. Kaum in den Händen und auf dem „Weg“ in die Softbox, passierte das, was meistens passiert... die Mama stand sehr „unter Druck“ und es gelingt nicht immer, dass das große Geschäft genau auf eine



Unterlage platziert wird. Ein Teil landete auf Steffens Kleidung, der Rest auf dem Küchenboden. Alles nicht schlimm, Hauptsache Entenmama mit 8 Küken gesichert.

Durch den engen Kasten konnte man kaum erkennen, ob alle Küken trocken sind. Die letzten Kleinen waren noch nass und so nahm unsere Moira die kleine Familie mit nach Hause, wo sie in Sicherheit mit Mama bis zum nächsten Tag kuscheln konnten. Heute Morgen ging es dann zum Wasser.

👉 Einsatzbericht 05.06.23



Am Montag wurde uns eine Mandarinente mit Angelhaken im Schnabel gemeldet. Bis Jörg ankam, versuchten die Melder sie am Ufer zu halten, sodass sie nicht weiter aufs Wasser schwamm. Als unser Jörg am Einsatzort eintraf, hat er sie mit Futter näher locken und ablenken können. Mit einem behertem Griff konnte er die Ente dann sichern.

Leider hatte sich der Haken tief im Schnabel verkeilt, weswegen sich Jörg auf den direkten Weg zur Tierarztpraxis Rödiger in Berlin machte. Die Mandarinente wurde geröntgt und der Haken konnte sicher entfernt werden. Nach zwei Tagen unter Beobachtung in der Praxis durfte sie am Mittwoch wieder zu ihren Freunden auf den See.

👉 Einsatzbericht 20.06.23

Schnellstraße Potsdam Shelltankstelle

Um ein Haar wäre eine Entenmama mit 8 Flauschbällchen beim Überqueren der Nutheschnellstraße überfahren worden. Die Betreiberin der Tankstelle wurde von mehreren Kunden darauf hingewiesen, dass gerade die Familie versucht, in der 100 km/h Zone auf den Mittelstreifen zu gelangen. Geistesgegenwärtig rannte sie nach draußen und scheuchte die Familie vom Randstreifen auf das Tankstellengelände.

Eine höchst gefährliche Situation für die Entchen aber auch für den dichten Verkehr. Nicht auszudenken, wenn Ausweichmanöver zu einem schweren Unfall geführt hätten. Gleich mehrere Anrufe gingen daraufhin bei uns ein. So schnell es ging, waren wir vor Ort. Im strömenden Regen stand die Retterin unmittelbar neben der Schnellstraße, die Küken im Karton gesichert und die aufgeregte Entenmutter zum Glück noch vor Ort.

Der Setzkescher war schnell aufgebaut und die Kleinen in einer offenen, durchsichtigen Box tief in den Setzkescher geschoben. Naturgemäß folgt Mama dem Rufen der Kleinen, aber hier war es verkehrsbedingt so laut, dass sie Probleme hatte, sie zu hören. So brauchte Carmen Geduld und Spucke, Mama lief zwar hin und her, traute der Sache aber nicht. Hier darf man auf keinen Fall die Nerven verlieren... und dann ging alles ganz fix.

Sie tappelte in den Kescher und die Erleichterung war Allen ins Gesicht geschrieben. Am Nachmittag, nachdem das Wetter sich beruhigte, ging es dann endlich zum Wasser:

Ein Schwan auf Umwegen oder „Der Bruchpilot“



Jahresrückblick

EIN SCHWAN AUF UMWEGEN

oder „Der Bruchpilot“



Wie kommt ein Schwan auf's Dach? Indem er die Landeklappen zu früh ausfährt! So passierte es am 24.11.23 in Ketzin. Der Jungschwan hatte Glück im Unglück und überstand die filmreife Stunteinlage unverletzt. Kurze Zeit später holten wir ihn vom Dach und brachten ihn zum Wasser.

Dieser süße Bruchpilot hat bei uns für einige Schmunzler gesorgt und darf darum bei unserem Jahresrückblick auf keinen Fall fehlen:

Aus der Praxis:

👉 Einsatzbericht 25.07.23

„Herr Schwan“ in Not

Das tat schon beim Hinschauen weh! Nicht zu übersehen war bei Herrn Schwan der Angelköder inklusive Drilling und Sehne, der sich in greller Farbe parallel zum Schnabel ins Fleisch bohrte. So ließ die Meldung der Sichtung des Schwanenpaares am Dienstag nicht lange auf sich warten. Vom Heiligen See durch den Hasengraben wurde er von unserer Claudia beobachtet, um Steffen den genauen Standort mitteilen zu können. Als Steffen und seine Frau Gaby dazukamen, gelang es den Schwan mit Futter an das Ufer zu locken. Blitzschnell griff unser Steffen zu und zog ihn aus dem Wasser.

Hier zeigte sich nun an Land das ganze Ausmaß. Zwar konnten die Beiden alles Äußerliche entfernen, aber die Sehne hatte der Schwan geschluckt. Womöglich auch noch Blei und Haken.

Umgehend wurde der Hübsche ins Tiermedizinische Zentrum Dr. Rödiger nach Reinickendorf gebracht.

Bereits am nächsten Tag durfte Steffen den gesunden Schwan wieder in die Freiheit zu seiner Schwanendame entlassen, mit tatkräftiger Unterstützung von Gaby und Töchterchen Kim.

Der überwiegende Teil der Angelfreunde geht gewissenhaft mit dieser Thematik um. Wir hoffen, dass irgendwann auch allen anderen bewusst wird, welche schlimmen Verletzungen ihre Hinterlassenschaften verursachen.



Ob wir einen Vogel haben? Sogar ziemlich viele!



Jahresrückblick



OB WIR EINEN VOGEL HABEN?

4

Sogar ziemlich viele!

Unser Singvogel-Überbrückungsteam päppelte auch dieses Jahr wieder unzählige Piepmätze. Angefangen beim frisch geschlüpften Nackedei, über den halbstarken Nestling bis hin zu verletzten adulten Tieren - alle werden bei uns versorgt. Spatzen, Meisen, Schwalben, Mauersegler, Amseln, Stieglitze, Rotschwänze usw. fanden über uns den Weg in ihre endgültigen Pflegestellen.

Ob Autos, Beutegreifer oder Glasscheiben - da draußen lauern viele Gefahren für unsere wunderschönen heimischen Singvögel. Insbesondere im Frühling und Sommer gehören sie übrigens zu unseren häufigsten Patienten!

Aus der Praxis:

👉 Einsatzbericht 20.02.23

„Auch ich empfinde Schmerzen“ ist in den traurigen Augen dieser Saatkrähe zu lesen. Gemeldet in der Kleingartenanlage „Im Bogen“ Potsdam/West, konnte unsere Michi die Arme sichern. Am Schnabel war Blut zu erkennen, das Füßchen verdreht und der Flügel war in seiner Funktion beeinträchtigt.

Was war hier passiert? In der Tierarztpraxis „Am Pfingstberg“ ging es auf Spurensuche.

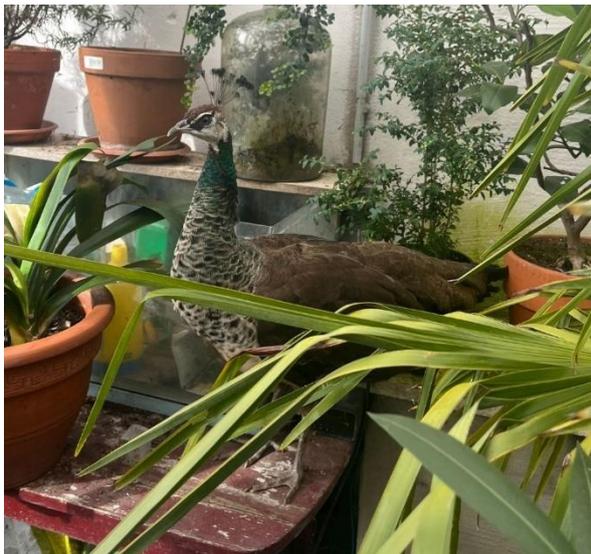
Schnell konnte man erkennen, auf das Tier wurde mit einem Luftgewehr geschossen. Das Diabolo konnte glücklicherweise operativ entfernt werden. Am nächsten Tag brachte unsere Carmen den Patienten zum [Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere e.V.](#), wo die Saatkrähe sich nun erholen darf.

Wir haben für diese Art der Freizeitbeschäftigung keinerlei Verständnis. Hierbei handelt es sich längst nicht mehr um „dumme Jungenstreiche“.

In jedem Lebewesen schlägt ein Herz, es empfindet Schmerz wie wir und möchte nicht als Zielscheibe für diese Art der Tierquälerei herhalten.



👉 Einsatzbericht 17.03.23



Wir wurden am Freitag zu einem eher ungewöhnlichen Fundtier gerufen. In Werder brach ein Pfau aus und machte es sich im Garten der Finder gemütlich. Nachdem die Anwohner den Pfau in einem Wintergarten sichern konnten, riefen sie uns an.

Jessy und Sarah machten sich sofort auf den Weg. Bei Ankunft war klar, dass die Pfauendame nicht vor hatte, sich einfach einfangen zu lassen. Nach einigem Bemühen und vielen umgefallenen Blumentöpfen konnte Sarah den Pfau keschern und Jessy bekam ihn zu fassen. Danach ging es für die sie nach Geltow.

Durch unsere Story konnte die Besitzerin ermittelt und die Pfauendame einen Tag später, nach 5 Tagen in denen sie vermisst wurde, von ihrer sehr glücklichen Besitzerin abgeholt werden.

Noch mehr freute sich jedoch ihr Pfauenmann, sie wieder bei sich zu haben. Wir freuen uns sehr, dass wir dabei helfen konnten, die Pfauendame sicher nach Hause zu bringen. Wir möchten uns auch bei den Findern bedanken, dass sie sich um das Tier gekümmert haben, bei unseren Mitgliedern fürs Sichern und bei Tiere e.V. für die Fundtierbetreuung.

👉 Einsatzbericht 08.05.2023:

... übrigens, die ersten Mauersegler sind eingetroffen!!!
Am letzten Samstag kam der erste Segler des Jahres 2023 frisch aus Afrika zur Tierrettung Potsdam. Erschöpft von der langen Reise, lag er hilflos am Boden im Neubaugebiet am Schlaatz. Er durfte zu unserer Carmen und wurde erstmal gründlich gecheckt. Eine Kralle hatte er sich abgerissen, sah im ersten Moment schlimmer aus, als es war.

Der Segler erholte sich durch die Infusionen sehr schnell und am nächsten Morgen demonstrierte er deutlich, dass er aber nun seinem Brutzwang nachgehen möchte. Bilderbuchmäßig schraubte er sich in die Luft, fit und wunderschön anzusehen.



Noch einmal kurz zur Info [i](#)

- * ein Segler kann vom Boden nicht starten und benötigt immer Hilfe
- * ist er unverletzt, kann man Starthilfe geben in dem man ihn auf der flachen Hand in die Luft halten kann... aber NICHT werfen
- * ist der Segler zu schwach zum Starten oder verletzt bitte uns oder andere entsprechende Organisationen kontaktieren

👉 Einsatzbericht 05.08.23

Nebelkrähe „Egon“

Man kann nur erahnen, wie stark die Schmerzen gewesen sein müssen, als eine Nebelkrähe an nur einem Flügel im Baum hing. „Egon“ hatte sich in Ufernähe, unweit der Glienicker Brücke, in Angelsehne verfangen. Aufmerksame Spaziergänger meldeten uns das hilflose Tier. Unsere Moira, die gerade einen Rotmilan und einen Fischadler in die Tierklinik Düppel in Zehlendorf gebracht hatte, war in der Nähe und machte sich sofort ein Bild.

Ohne Leiter keine Chance, es sei denn, jemand verfügt über kletterische Fähigkeiten. Zwei zufällig vorbeikommende junge Männer boten sofort ihre Hilfe an. Schnell war die Nebelkrähe befreit und wurde erst einmal gründlich gecheckt.

Moira entdeckte den großen Angelhaken, welcher sich tief in den Flügelknochen von Egon bohrte. Vorsichtig knipste sie den Haken durch und konnte ihn so entfernen. Die jungen Männer entfernten sogar noch die restlichen Rückstände von Sehne und Blei im Geäst, damit nicht dem nächsten Vogel das gleiche Schicksal ereilt.

Auf ging es anschließend in die Tierarztpraxis nach Michendorf, wo Egon geröntgt und mit Schmerzmittel sowie Antibiotika versorgt wurde. Am Montag geht er in seine Pflegestelle, nachdem er bei Carmen zur Überbrückung einziehen durfte.

Igelwunder Pauli – Ein Kämpfer im Stachelgewand



Jahresrückblick



IGELWUNDER PAULI

Ein Kämpfer im Stachelgewand

5

Der kleine Pauli wurde neben seinen toten Geschwistern gefunden. Seine Chancen standen mehr als schlecht - viel zu dünn, völlig ausgetrocknet und voll mit Fliegeneiern und Maden. Tagelang kämpften unsere Pächler um ihn. Doch Pauli wollte leben! Mittlerweile ist Pauli zu einem stattlichen Igel herangewachsen und hat sogar eine Freundin gefunden (links im Bild). Ein wahres Happy End!

23.11.2023: Die auch dieses Jahr wieder gestiegene Zahl an Igelnotfällen zeigt eindeutig: Paulis Schicksal ist kein Einzelfall! Zum Glück haben wir unsere tollen "Igelianer", die ganzjährig für die kleinen und großen Potsdamer-Stachelkugeln kämpfen.

! ⚠️ Wusstet ihr, dass unsere heimischen Igel bereits auf der Vorwarnliste für stark rückläufige, gefährdete Tierarten stehen?

Wir nähern uns dem Ende des Jahres und die Temperaturen gehen immer weiter runter. Die ersten Tiere gehen in den Winterschlaf. Einige allerdings brauchen gerade jetzt besonders unsere Hilfe, wie zum Beispiel viele junge Igel. Den Sommer und Herbst über finden sie durch den Rückgang der Insekten schon kaum genug Nahrung. Oft greifen sie dann auf Schnecken oder Regenwürmer zurück, weil ihnen keine Wahl bleibt. Leider sind diese Zwischenwirte für viele Parasiten, welche die Igel krank machen. Im späten Herbst dann, haben die Igel gleich zwei Probleme- keine Insekten mehr und sie sind verwurmt bzw. krank. Dazu kommen noch die vielen Verletzungen durch Unfälle und automatische Rasenmäher. 263 Igel haben wir im Jahr 2023 aufgenommen und versorgt. Jeder Igel frisst rund 200g getreidefreies, hochwertiges Katzenfutter am Tag. Damit werden im Schnitt fast 13kg Futter am Tag verbraucht.

Wenn der Blick trügt – Greifer auf Abwegen



Jahresrückblick



WENN DER BLICK TRÜGT

Greifer auf Abwegen

6

Auch die vielen Greifvögel in diesem Jahr dürfen hier nicht unerwähnt bleiben. Einige fielen in Schornsteinkamine und wurden völlig verrußt in die Tierklinik gefahren, um sie dort aufwendig mehrmals zu baden. Andere kollidierten mit Autos oder hatten schwere Flügelverletzungen. Der schönste Moment für uns? Die Rückführung in das eigene Revier.

Aus der Praxis:

👉 Einsatzbericht 17.11.23

Schornsteinfeger bringen Glück

.... sagt man, aber Kaminschornsteine ganz offensichtlich nicht.

Sie werden ungesichert oft zur tödlichen Falle für alle möglichen Tiere. Vor allem Greif- und Singvögel, aber auch Tauben fallen immer wieder in den schmalen Schornsteinkanal. So auch in Stahnsdorf, wo die Melder etwas Tierisches hinter ihrer Kaminscheibe bemerkten. Durch den vielen Ruß in den Federn erkannte man kaum um was es sich genau handelt. Unsere Moni übernahm den Einsatz und mit viel Fingerspitzengefühl sicherte sie den völlig verschmutzten Greifvogel (auf dem Foto: unten rechts).

Ein wunderschöner, männlicher Waldkauz kam zum Vorschein. Moni brachte ihn in die Tierklinik Düppel/Zehlendorf, wo er nun mehrmals gewaschen werden muss. Auch in den Atemwegen befindet sich Ruß, den der Kauz einatmete. Hier gibt es spezielle Behandlungen, wie sauerstoffreiche Luft. Der Waldkauz hatte am nächsten Morgen bereits ausgiebig gefrühstückt und befindet sich auf dem Weg der Besserung, wie Moni auf Nachfrage erfuhr.

Wenn in der kommenden Woche der hartnäckige Ruß restlos von den Federn gewaschen ist, darf unsere Moni ihn wieder in sein Revier zurückbringen. Wir danken auch den tollen Meldern, die hier tatkräftig unterstützten.

! ⚠️ Noch ein Tipp: Es gibt im Baumarkt geeignete Gitter, die den Qualm durchlassen, aber verhindern, dass Tiere in den Schornstein fallen. Euer Schornsteinfeger hilft euch sicher beim Anbringen.

👉 28.11.2023 - Was wurde eigentlich aus.... ?

... unserem „Kamin-Waldkauz“ vom 17.11.23.

Der wunderschöne, völlig verrußte Waldkauz, den unsere Moni in die Tierklinik Düppel/Zehlendorf brachte, brauchte etwas länger als erwartet, um wieder fit zu werden. Das verletzte Auge musste erst vollständig abheilen.

Moni telefonierte regelmäßig mit der Klinik, auf keinen Fall wollten wir den Termin der Entlassung verpassen.

Am 28.11.23 war es nun endlich soweit, dass Moni den „Pechkauz“ wieder abholen durfte. Kauze sind Reviertreu und müssen wieder zurück in ihre alte Umgebung. Endlich ging es in die ersehnte Freiheit. Wir hoffen, er wird ab sofort einen großen Bogen um Schornsteine machen. Das sind unvergessliche, schöne Gänsehautmomente, die wir dann erleben dürfen.

Hoch hinaus und tief herunter – Steinbock müsste man sein (div. Wildtiere)



Jahresrückblick

HOCH HINAUS UND TIEF HERUNTER

Steinbock müsste man sein



Neben vielen Einsätzen auf Dächern und in hohen Bäumen ging es auch tief herunter. Ein sehr emotionaler Fall im Sommer, den wir nicht so schnell vergessen werden, war ein junges Reh, das in einen tiefen Schacht gefallen war. In einer spektakulären Aktion konnte es jedoch wieder ans Tageslicht geholt werden. Unverletzt sprang es in das Dickicht zurück.

Aus der Praxis:

👉 Einsatzbericht 24.06.23

Rehjunges in alten Schacht/Sickergrube gestürzt (s. Foto oben rechts)

Am späten Nachmittag konnten Anwohner am Waldrand in Wildenbruch verzweifelte, klägliche Tierrufe vernehmen. Aber woher kamen sie nur? Es war nichts zu sehen. Die Melder gingen weiter in die Richtung, von wo die Rufe kamen. In einer offenen alten Klärgrube wurden sie schließlich fündig. Tief im engen Schacht stand das offensichtlich unverletzte, sehr junge Reh und geriet natürlich in Panik beim Anblick der Menschen.

Hier war nun echt „guter Rat teuer“. Der zuständige Jagdpächter war auch ratlos, angesichts der Tiefe des Schachtes im unwegsamen Gelände. Also machte sich unser Steffen auf den Weg, um sich

ein Bild der Situation zu verschaffen. Sofort waren alle anwesenden Anwohner bereit, Steffen zu helfen. Eine Idee hatte er schnell gefunden, aber ob es funktionieren würde, war ungewiss. Es ist ein großartiges Beispiel für die wunderbare Rettung eines Tieres, das bereits den sicheren Tod vor Augen hatte.

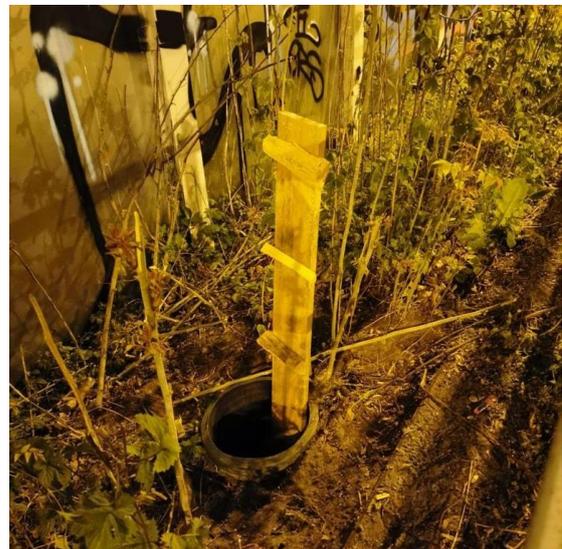
Für dieses fabelhafte Engagement sagt die Tierrettung Potsdam wieder einmal ein riesengroßes Dankeschön an Steffen und alle Unterstützer vor Ort. Dem mutigen jungen Mann, der sich getraut hat, sich in den engen Schacht abzuseilen, gebührt unsere höchste Anerkennung. Dieser Einsatz wird noch lange in Erinnerung bleiben.

👉 Einsatzbericht 04.05.23 Fuchswelpe

Um sein Leben rief gestern am Abend ein ca. 9 Wochen alter Fuchswelpe und machte dadurch auf sich aufmerksam. Auf dem Bahnsteig des Bahnhofs Charlottenhof in Potsdam, wunderte sich ein junger Mann über auffällige Laute eines Tieres. Herzergreifend und verzweifelt zugleich hörte sich das an, aber was war das und woher kam es? Dem jungen Mann ließ das keine Ruhe und er suchte in der Richtung, von wo das klagende Geräusch kam. Direkt neben dem Bahnsteig wurde er fündig.

Ein nicht gesicherter, ca. 33 Zentimeter im Durchmesser großer Schacht, war dem Fuchswelpen zum Verhängnis geworden. In einer Tiefe von etwa 3 Meter saß das Fuchschens und schaute mit traurigen Augen nach oben. Seine Mama rief ebenfalls nach ihm. Der Finder überließ zum Glück den Kleinen nicht seinem Schicksal und meldete sich bei uns.

Als Erste traf unsere Ana-Maria am Einsatzort ein. Der Versuch, Fuchsi mit Futter in den herabgelassenen Keschter zu locken, klappte leider nicht. Erst jetzt konnte man erkennen, dass das Rohr einen seitlichen Abzweig hatte. Nun waren zündende Ideen gefragt.



Unser Neumitglied Mareike kam direkt zu ihrem ersten Einsatz dazu und unsere Petra bot an, eine Art „Leiter“, passend für die Schachtgröße, zu bauen. So hämmerte und sägte sie in aller Eile etwas zusammen. Relativ schnell hatte der Fuchswelpe begriffen, zu was dieses Teil gut war. Mit Spannung und in sicherer Entfernung, erwarteten Ana, Mareike und Petra das Erscheinen des Köpfchens.

Dann ging alles ganz schnell, der Kleine hatte zwar große Mühe, aber er kletterte tatsächlich an der Leiter nach oben in die Freiheit. Die Fuchsmama holte ihren Kleinen ab und fraß bei der Gelegenheit noch gleich das Lockfutter. Natürlich haben wir den Schacht provisorisch abgedeckt und werden der Sache nachgehen, denn offen hätte er gar nicht sein dürfen.



Buchstäblich in der Falle steckte dieser hübsche Mandarinentenerpel in der Berliner Vorstadt, an einer Steganlage.

Mehrere Schüler der sich nebenan befindlichen Schule erzählten auf dem Pausenhof, sie hätten eine Ente in einem 2 m langen Alurohr am Steg entdeckt. Ungläubig gingen dann ein paar Oberschüler nachschauen. Tatsächlich, der Erpel war irgendwie in dieses nicht abgedeckte Rohr gerutscht und seine Lage war komplett aussichtslos. Die Schüler überließen zum Glück den Erpel nicht seinem Schicksal und meldeten sich bei uns.

Unsere Martina und Dani übernahmen und hatten u.a. einen schmalen Kescher mit einer Stielverlängerung dabei. Der „Unglückserpel“ füllte das Rohr fast aus. Ganz behutsam und vorsichtig gelang es den beiden, das verängstigte Tier aus dem Rohr zu bergen.

Ein großer Dank diesen tollen Schülern, die übrigens auch interessiert die Rettung beobachteten.

Warum dieses Rohr nicht vorschriftsmäßig mit einer Kappe verschlossen war, werden wir bei der zuständigen Behörde melden. Das nächste Tier, dass dort hinein rutscht, hat vielleicht weniger Glück.



Verdammt gute Nerven und ein großes Herz für Tauben



VERDAMMT GUTE NERVEN

und ein großes Herz



Denn als richtige „Taubentussi“ brauchst du beides! So nennt sich unsere Expertengruppe, die sich ganzjährig mit vollem Herzblut um die vielen gefundenen Jungtiere kümmert. Dabei dauert es Wochen, ehe aus den kleinen Fusselbirnen stattliche Tauben werden, die ausgewildert werden können. Natürlich werden auch adulte Tiere von ihnen versorgt und gepöppelt - die besten Tussis der Welt eben.

Zu oft übersehen und deshalb erst recht in unserem Jahresrückblick - unsere zuckersüßen Fusselbirnen und ihre "Tussis"

Aus der Praxis:

👉 Einsatzbericht 02.04.2023

Gegen 12:40 Uhr wurde uns von einer aufmerksamen Passantin eine verletzte Taube gemeldet. Um sie herum viel Blut; sie schien in der Kopfregion verletzt zu sein und bewegt sich nicht vom Fleck. Die Taube befand sich unmittelbar vor dem Lokal Haru Buffet in der Fußgängerzone auf der Brandenburger Straße.

Die Mitarbeiter der Lokalität hatten nun ebenfalls die Taube



entdeckt und uns kontaktiert. Sie stellten vorerst einen Karton über die Taube, sodass sie geschützt war.

Kurze Zeit später traf unsere Celia bereits am Einsatzort ein, sicherte die Kleine und machte sich ein Bild den Verletzungen. Die Taube schien am Schnabel verletzt zu sein und blutete. Celia überlegte nicht lange machte sich direkt mit der Taube auf den Weg nach Berlin zur Tierarztpraxis Rödiger.

Am nächsten Tag der Anruf aus der Praxis: Die Verletzungen waren nicht so stark, die Behandlung ist abgeschlossen. Ein paar Tage darf sie sich nun noch bei der Wildtierrettung in Wensickendorf erholen, bis es wieder in die Freiheit geht.

 Einsatzbericht 10.05.2023

 Triggerwarnung 

Wir möchten euch natürlich auch die Schattenseiten der Tierrettung zeigen. Nicht immer sind niedliche oder schöne Fälle bei. Nun eben auch solch ein Einsatz.

Am Potsdamer Hauptbahnhof wurden sogenannte „Vergrämungsmaßnahmen“ vorgenommen, in dem man die Gitter an den Decken kurzerhand mit engmaschigen Netzen zugemacht hat, ohne vorher die dort nistenden Tiere zu verscheuchen. Eine Maßnahme, die nun zum Tod von vielen Tauben geführt hat. Wie müssen sie gelitten haben, ohne Wasser, ohne Futter...

Unser Jörg, mehrere Tierschützer, sowie die Feuerwehr, versuchten an diesem Abend zu retten was noch zu retten ist. Einige Elterntiere konnten befreit werden und auch zwei Küken haben überlebt. Den Rest ersparen wir euch.

Nicht nur Tauben sind betroffen, es wurden auch verhungerte Spatzen gefunden. Letztendlich wurden die Netze zwar nicht vollständig entfernt, aber es gibt nun angeblich ausreichend Schlupflöcher für die Tiere. Wir werden ein Auge darauf behalten. Wir hoffen ihr auch... Die Bilder ersparen wir euch hier.

Darf ich vorne sitzen? – Ausreißer wider Willen - Wuff



Jahresrückblick



DARF ICH VORNE SITZEN?

Ausreißer wider Willen



Auch in diesem Jahr konnten wir wieder sehr viele Ausreißer direkt nach Hause bringen. Alle sprangen brav ins Auto und waren vorbildliche Mitfahrer, gerade so, als wüssten sie: jetzt geht es heim.

DARUM: Chip setzt der Tierarzt, registrieren muss der Besitzer selbst!

Dürfen wir vorstellen? Die süßesten Mitfahrer der Welt

👉 Einsatzbericht 16.02.23

Auf dem weitläufigen Gelände der Medienstadt Babelsberg, nutzte Filmhündin Erie einen unbeobachteten Moment und entwich aus einer Filmsethalle. Die Hündin, die sonst sehr entspannt ist und ihr Frauchen täglich begleitet, verließ das Gelände und bremste auf der August-Bebel-Straße den Verkehr aus. Die Ausreißerin war wirklich in großer Gefahr, denn nun war sie sehr ängstlich und der Verkehr ist um diese Zeit stark.

Eine Tierfreundin lief auf die Straße zwischen die Autos und sicherte mit einem beherzten Griff die Hündin.



Carmen und Steffen fahren zum Standort, um den hoffentlich vorhandenen Chip auszulesen. Schnell wurden durch Tasso die Halterdaten bekannt und die Hübsche wurde direkt zum Set gebracht.

Die Besitzerin war schon auf der Suche und sehr glücklich, Eri gesund in die Arme schließen zu können.

Hier hat sich wieder gezeigt, wie wichtig das Chippen und Registrieren ist. Oft lassen Besitzer ihre Tiere nur chippen, in dem Irrglauben, der Tierarzt registriert, aber das muss immer der Halter selbst tun.

Bitte auch auf die Aktualisierung eurer Daten bei [TASSO e.V.](#) oder [Findefix](#) achten.

Kastration in Wenzlow (Katzen)



Jahresrückblick



KASTRATION IN WENZLOW

19 auf einen Streich

10

Unser Kastrationsteam konnte auch in diesem Jahr wieder viele freilebende Katzen erfolgreich sichern und kastrieren, wie auch im November in Wenzlow. Neben Planung und Anfütterung koordinierten wir das Einfangen von 19 Katzen mit Lebendfallen und organisierten die anschließende Behandlung und Kastration in der Tierarztpraxis Ebeling am Pflingstberg.

Diese Aktion steht stellvertretend für viele weitere Kastrationsaktionen. Mehr Informationen zu unseren Kastrationsaktionen finden Sie in unserer Statistik.

Die Regenbogenbrücke



Lasst uns kurz auch der Tiere von uns gedenken, die leider den Weg über die Regenbogenbrücke gehen mussten.

Die Aufgabenbereiche in der Tierrettung Potsdam e.V. sind vielseitig. Neben Halterabfragen bei Fundtieren, Bergung von Totfunden, Sicherung verletzter Wildtiere jeglicher Art, Kastrationsaktionen von herrenlosen Katzen und Päppeln von Igel, Singvögeln und Wildtauben ist die Hospizarbeit ein bewegender, aber wichtiger Teil unserer Arbeit.

Leider gibt es unzählige Erkrankungen, die uns als Pächler vor die schwere Aufgabe stellen, dem Vogel das letzte Geleit zu geben und den bevorstehenden Tod so angenehm wie möglich zu machen. Natürlich wird dabei jederzeit abgewogen, wann die Euthanasie durch einen Tierarzt erfolgen muss. Denn Leid abzuwenden hat immer Priorität.

Manchmal hat man aber auch einfach kaum noch eine Chance und möchte dem sterbenden Tier keinen zusätzlichen Stress mehr auferlegen. Gerade Vögel haben schnell ein hohes Stresslevel.

Seit einiger Zeit erschweren Viruserkrankungen, wie z. B. Usutu (Amsel-Virus), das Bakterium *Suttonella ornithocola* (Meisensterben), sowie Trichomonaden unsere Arbeit. Viele Vögel sind bereits so schwer erkrankt, dass wir nur noch palliativ zur Seite stehen können. Je nach Stadium bekommen die Vögel Infusionen und/oder Schmerzmittel. Womit sich das Leid nicht aufhalten, aber zumindest lindern lässt, bis der Vogel in Ruhe eingeschlafen ist.

Auch wenn die Hospizarbeit mit viel Traurigkeit verbunden ist, so ist sie wichtig. Für uns hat jedes Tier verdient, in Ruhe und Würde zu gehen und so bleiben wir an ihrer Seite, bis zum letzten Atemzug.

Die Tierrettung Potsdam in Zahlen

Der Verein

Stand 31.12.2023:

gegründet 2013

387 Mitglieder

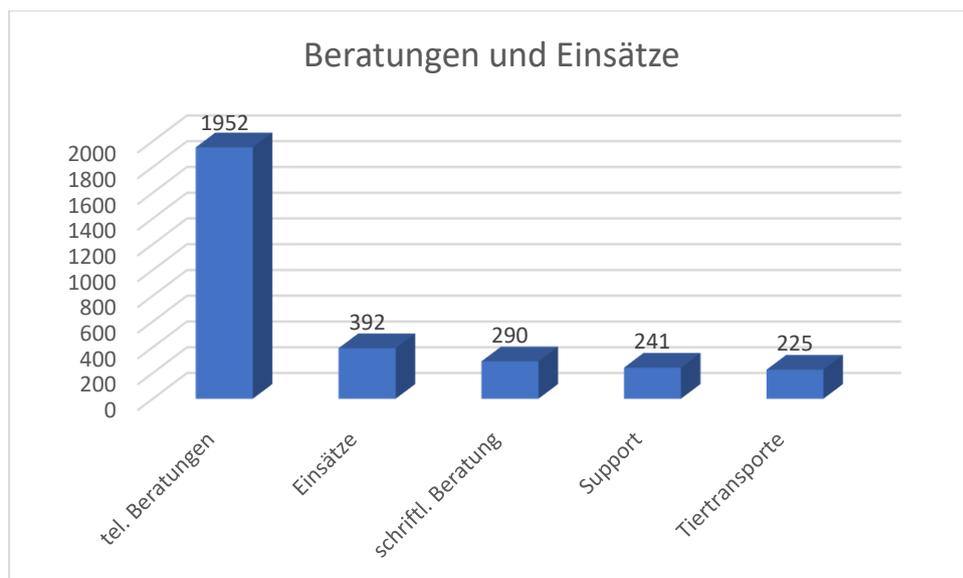
7 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder

2 hauptamtlich Beschäftigte

Einsatzstatistik

Anzahl der Beratungen und Einsätze usw.

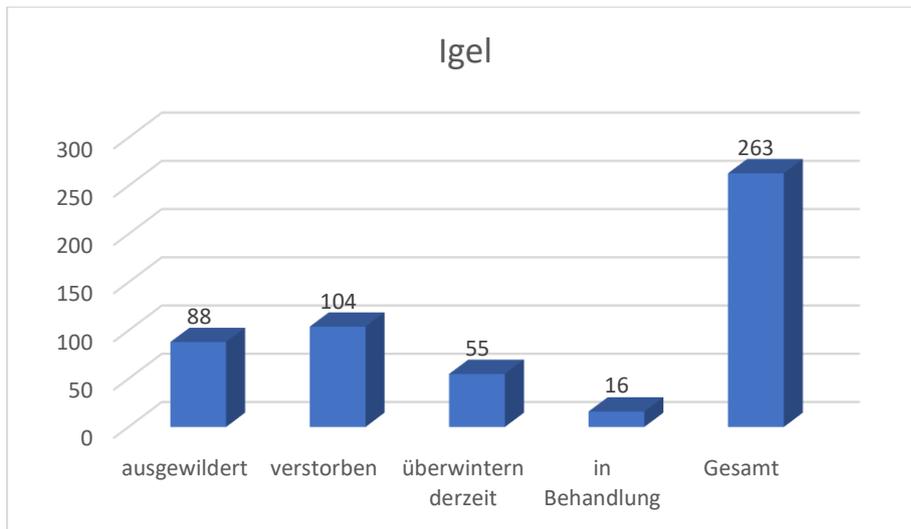
Insgesamt	3100
tel. Beratungen	1952
Einsätze	392
schriftl. Beratung	290
Support	241
Tiertransporte	225



Igel

In der Gruppe der „Igelianer“ kümmern sich 10 aktive Pädagoginnen in Pflegestellen um das Wohl der Igel.

Aufnahmen:	263
Davon ausgewildert	88
Davon verstorben	104
Davon überwintert	55
Davon am 31.12.23 in Behandlung	16



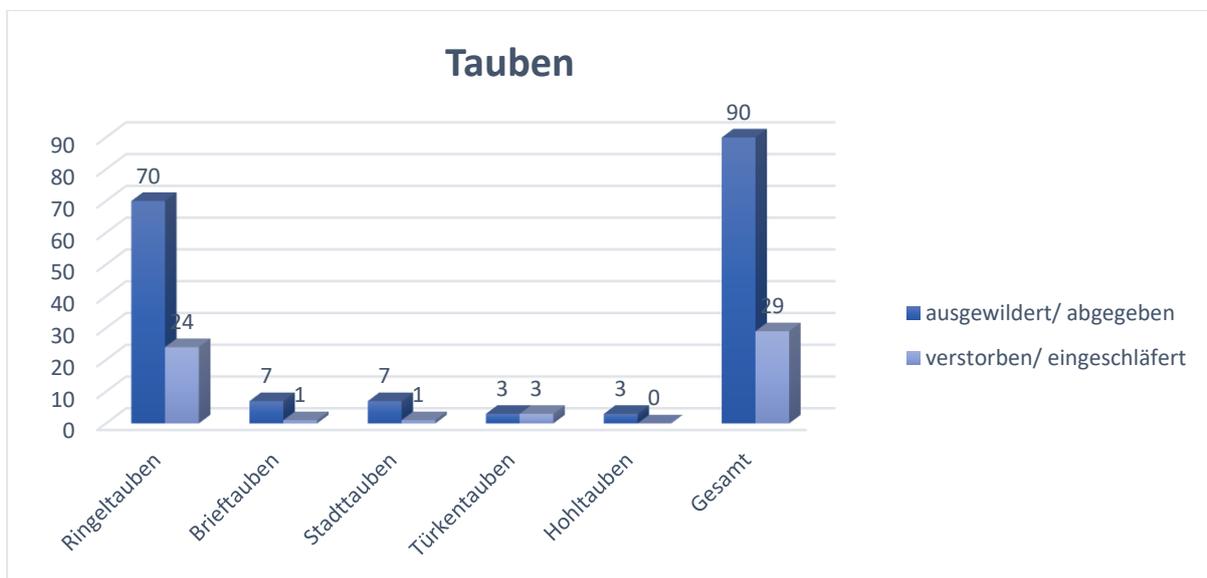
Tauben

Die Gruppe der „Tauben-Tussis“ hat 2 Pädlerinnen als Pflegestellung und 2 Pädlerinnen zur Notversorgung und Überbrückung.

Aufnahmen: 129

Davon		ausgewildert/ abgegeben	verstorben/ eingeschläfert
Ringeltauben	94	70	24
Brieftauben	8	7	1
Stadttauben	8	7	1
Türkentauben	16	3	3
Hohltauben	3	3	0

10 Tauben sind derzeit noch in Pflege.

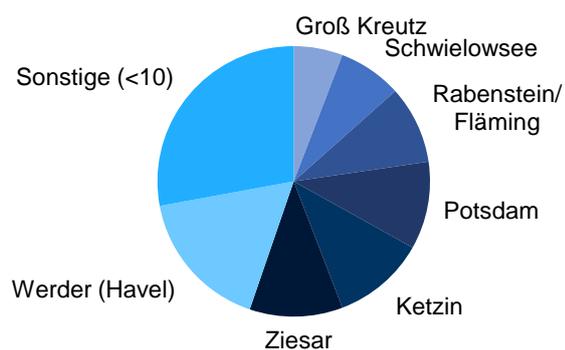
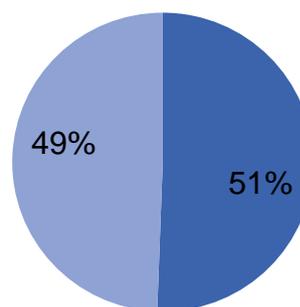


Katzenkastrationen

Es wurden insgesamt 172 Katzen kastriert.

Gemeinde	männlich	weiblich	unbekannt	gesamt
Niedergörsdorf	1			1
Michendorf		1		1
Treuenbrietzen		1		1
Wusterwitz	1			1
Brück		1		1
Wiesenburg		1		1
unbekannt			1	1
Beelitz		2		2
Trebbin	1	1		2
Jüterbog	1	1		2
Kloster Lehnin	1	2		3
Nuthetal	3			3
Falkensee		4		4
Blankenfelde-Mahlow	4	1		5
Stahnsdorf		6		6
Golzow	4	2		6
Teltow	4	4		8
Groß Kreutz	8	2		10
Schwielowsee	7	6		13
Rabenstein/Fläming	3	13		16
Potsdam	13	5		18
Ketzin	6	13		19
Ziesar	9	10		19
Werder (Havel)	18	10	1	29
Gesamt	84	86	2	172
Sonstige (<10)				48

■ weiblich ■ männlich



Bildungsarbeit

Wir besuchten Schul- und Kitaklassen und informierten über unsere Arbeit und den richtigen respektvollen Umgang mit Tieren. Hier zwei Beispiele. Im kommenden Jahr wollen wir die Bildungsarbeit etwas verstärken. Da wir alle ehrenamtlich arbeiten und auch berufliche Verpflichtungen haben, ist dies eine besondere Herausforderung, auf die wir uns freuen.

Aus der Praxis:

👉 09.05.23 - Schulunterricht mal ganz anders

Wenn junge Menschen ein großes Herz für Tiere haben, dann kommen wir auch einfach mal direkt vorbei. Am Dienstag, den 09.05.23 wurde die Tierrettung Potsdam, von den Mädchen und Jungen der Klasse 7c der Neuen Gesamtschule Babelsberg, auf ihren Schulhof eingeladen.

Durch verschiedene Aktivitäten sammelten die Schülerinnen und Schüler sage und schreibe 130,- €, die der Tierrettung Potsdam zu Gute kommen sollten. Unsere Dani und unsere Carmen ließen sich es nicht nehmen, den symbolischen Scheck in Empfang zu nehmen. Im Vorfeld wurden Fragen notiert, die unsere Mitglieder sehr gerne ausführlich beantworteten.



Unser Einsatzequipment wurde interessiert begutachtet und spannend wurde es, als Carmen einen Probeschuss aus der Netgun abfeuerte. So ging dieser Morgen bei blauem Himmel und Sonnenschein viel zu schnell vorbei.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal von Herzen Dankeschön sagen und werden eure Spende sinnvoll zum Wohl der Tiere verwenden.

👉 19.12.23: Die Grundschule Bornim veranstaltete einen Spendenlauf und übergab der Tierrettung Potsdam am 19.12.2023 den enormen Betrag von 3034,75 €.

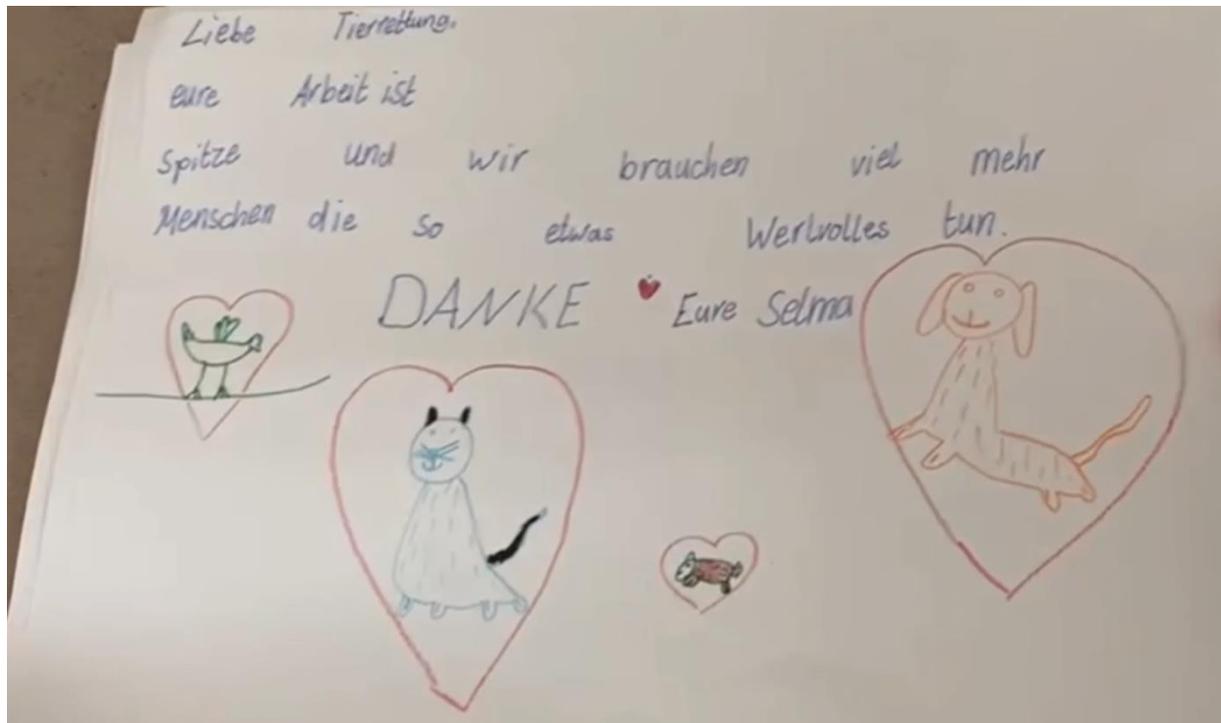
👉 Einen wunderbaren Einsatz hatten wir am 20.12.2023:

„Liebe Tierrettung, eure Arbeit ist spitze und wir brauchen viel mehr Menschen, die so etwas Wertvolles tun.“

Wenn 23 wunderbare Zweitklässler keine Mühe scheuen, auf ihrer Weihnachtsfeier sage und schreibe 123,31 € sammeln, um die Summe der Tierrettung Potsdam zu spenden... ja dann sind wir

zutiefst im Herzen berührt. Ein ganz besonders liebes Dankeschön auch für die wunderschönen Zeichnungen und die selbst gebastelte Spendendose, welche die Schüler der 2. Klasse der Grundschule „Am Bornstedter Feld“ am 20.12.23 übergaben.

Unsere Michelle und Moira nahmen sie persönlich in Empfang und verbrachten eine aufregende Stunde mit vielen Fragen und Antworten mit den „Nachwuchstierrettern“. Wir sind sehr dankbar und stolz auf euch... DANKESCHÖN



Unterstützer und Sponsoren

Wichtige Unterstützung erhalten wir durch Fressnapffilialen in Potsdam und Teltow. Im November haben wir den Wettbewerb der ProPotsdam „Gemeinsam für Potsdam“ gewonnen und sagen hier herzlichen Dank. Edeka Schmidt in Lehnin/Groß Kreutz übergab uns beträchtliche Spendensummen. Auch auf Internetplattformen wie betterplace und Amazon haben wir z. B. Wunschlisten eingestellt. Der Dank geht auch an die Tierarztpraxen Mobile Tierarztpraxis Ebeling, TAP am Falkenweg (Michendorf), TAP in den Havelauen und TAP Dr. Rödiger (Berlin-Reinickendorf), die uns bei Notfällen fast rund um die Uhr zur Verfügung stehen und uns unterstützen. Und wir danken natürlich auch allen privaten Spenderinnen und Spendern.

Sollten wir hier jemanden vergessen haben, so bitten wir um Entschuldigung.

Aus der Praxis:

👉 Wir haben gewonnen 02.12.2023

Der 1. Preis der Aktion „Gemeinsam für Potsdam“ von der ProPotsdam ging an die Tierrettung Potsdam. Mindestens 1745 Menschen finden, dass wir eine wichtige Arbeit machen (die Dunkelziffer ist hoch). Darum können wir nun mit 6000 € mehr ins neue Jahr starten.

<https://www.gemeinsam-fuer-potsdam.de/die-diesjaehrigen-preistraegerinnen-der-online-abstimmung-2023/>

Dieses tolle Ergebnis war nur möglich, weil ihr euch alle eingebracht habt. Ihr seid von Tür zu Tür gelaufen, habt mit Nachbarn und Freunden gesprochen, in Social Media geteilt und gelickt bis das Handy glühte. Auf dieses Ergebnis können wir alle gemeinsam stolz sein. Es bestärkt uns darin, dass wir gebraucht werden.

Danke, danke, danke an euch alle
Gemeinsam sind wir stark.
Euer Vorstand



👉 Facebook-Beitrag im Dezember 2023:

Es ist Weihnachten und Zeit „Dankeschön“ zu sagen. Uns fehlen selten die Worte, aber die Resonanz auf unsere Weihnachtsaktion in den beiden Fressnapfffilialen, hat uns total überwältigt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei all unseren Spendern, Unterstützern und Wegbegleitern auf das Herzlichste bedanken. WIR WÜNSCHEN EUCH ALLEN ZAUBERHAFTE, TIERISCH GUTE WEIHNACHTEN





Danke



Öffentlichkeitsarbeit

Auf unserer Homepage finden Sie die wichtigsten Information.

Unser fleißiges und engagiertes 7-köpfiges **Socia Media-Team** betreut die gängigen Kanäle und berichtet über unsere Aktivitäten auf Facebook und Instagram.

Auf Facebook haben wir 15.674 Follower und über 500 positive Bewertungen mit 4,8 Punkten (von max. 5) (Stand: 31.12.2023).

Kalender 2024

Auch für das Jahr 2024 wurde der traditionelle wunderschöne Kalender mit Fotos und Infos von unseren Mitgliedern gestaltet und veröffentlicht.

2024 FAMILIEN-KALENDER

05 Mai

WUSSTEST DU?

...dass Eichhörnchen ab einem gewissen Alter von selbst Hilfe beim Menschen suchen, wenn sie Probleme haben – zum Beispiel, wenn ihre Mutter plötzlich verschwindet? Sie laufen dann aktiv auf uns Menschen zu, klettern manchmal sogar an unseren Hosenbeinen hoch.

TIP: Wenn das passiert, bekomme bitte keine Panik. Schenke dem Eichhörnchen (dem Bambi) in einer gut belüfteten Box oder Kartón und melde dich schnellstmöglich bei der Tierrettung Potsdam.

11 November

3 SPANNENDE FAKTEN ÜBER GREIFVÖGEL

- Die meisten Greifvögel sind Vorkärlapen.
- Der Winkelschäkel ist einer der schnellsten Tiere der Welt – im Sturzflug kann er mehr als 320 km/h erreichen.
- Greifvögel kommen auf jedem Kontinent vor – außer in der Antarktis.

DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Die Tierrettung Potsdam e.V. widmet sich dem Schutz und der Rettung von Tieren in der Region Potsdam. Mit Ihren Spenden konnten wir im Jahr 2022 etwa 2.700 telefonische Beratungen, 371 schriftliche Beratungen, 666 Einsätze und 405 Tiertransporte durchführen.

Ein besonderer Dank geht an die Druckerei COPY-REPRO-CENTER in Potsdam, die diesen Kalender kostenfrei gedruckt hat: www.copy-center-potsdam.de.

**MACH MAL
LAUTER!**

LIVE HÖREN

DIE SCHÖNSTE MUSIK



Hier können Sie die Sendung nach Ausstrahlung 12 Wochen lang nachhören. | Bild: Antenne Brandenburg

Brandenburger Begegnungen | 08.11.2023

Tiernot-Retter

Carmen Wickel 30 Minütiger Radiobeitrag über u. a. die Tierrettung Potsdam.

Brandenburger Begegnungen | 08.11.2023 **Tiernot-Retter**

Kleine, noch nackte Vogelkinder, die mit letzter Kraft um Futter betteln? Ein Schwan, der einen Angelhaken mit Angelsehne verschluckt hat und eigentlich dem Tod geweiht ist? Und Igelkinder, denen der nächtliche Mähroboter die Nase abgeschnitten hat? Das sind nur einige der Fälle, die zu hunderten jährlich bei Tiernotrettern laden.

Gott sei Dank ist es nicht immer so dramatisch, aber Tiere in Not würden meist ohne menschliche Hilfe nicht überleben.

In den Brandenburger Begegnungen besucht Frank Schroeder drei Tierretter: Den gemeinnützigen Verein *Tierrettung Potsdam* am Schwielowsee, die Wildtier-Pflegestation im Krugpark Brandenburg/Havel und Revierförster Gernod Heindel mit seiner Wildtier-Auffangstation in Reddern bei Altdöbern.

Beitrag von Frank Schroeder

Stand vom 01.11.2023

Zusammenarbeit mit dem Tier-Taxi Berlin-Brandenburg

Die Tierrettung Potsdam arbeitet mit dem Tier-Taxi Berlin-Brandenburg zusammen. Es werden immer Transportfahrerinnen und -fahrer gesucht.



Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere e.V.

23. Mai 2023 · 🌐

🚨 Dringend! Eilt! Alarm, Alarm! 🚨

Unser Tier-Taxi (Berlin / Brandenburg) benötigt Fahrer!

Die Brutsaison ist im vollen Gange und es regnet Hilferufe! 🆘

Hier geht es in der Regel „nur“ darum bereits gesicherte Tiere von A nach B zu transportieren. A ist der Finder. B ist der Tierarzt/die Päppelstelle/ oder eine Zwischenstation.

Es geht hier um Eichhörnchen, Rehe, Igel, Vögel viele Vögel!, Tauben (sind nämlich auch Vögel!) , Wasservogel, Greifvogel, Iltis, Dachs, Marder, Waschbären, Fuchs, Maus, Ratte, Wildschweinchen, usw. zu transportieren. Und manchmal vielleicht auch einen Hund oder Katze.... oder nen Wellensittich, der uns reingeflogen kam. Krokodile und Elefanten transportieren wir in der Regel nicht!

Vielleicht passt es ja manchmal und ein Transport liegt irgendwo auf deinem Weg. Oder du hast die Zeit eben fix schnell selbst loszufahren! Wir reden vom Transport innerhalb Berlins und auch, genau so oft, nach Brandenburg. Oder andersrum.

Was brauchst du?

Ein Handy mit Whatsapp.

Ein Auto oder ein Fahrrad/ Roller (letzteres für nahe Fahrten und nur für bestimmte Tiere in bestimmten Situationen)

Unser Tiertaxi ist ein Zusammenschluss aus vielen verschiedenen Organisationen und Privatpersonen, die sich im Tierschutzbereich vernetzt haben. Dazu zählen u.a.: Die Wildvogelhilfe BB, Aktion Fairplay, Tierrettung Potsdam, Entlaufene Hunde Berlin Brandenburg, Saving Soul Pfortensicherung e.V., tote Hunde e.v., Fuchsnotfälle BB und noch viele Andere!

Wenn Du hier helfen kannst und möchtest, dann schick uns bitte eine PN. Bitte gib an, dass du Tiertaxifahrer werden möchtest und deine Handynummer. Wir leiten das an unsere Stephanie weiter, die alles sammelt, dich in eine Whatsappgruppe einlädt und eine Einführung macht.

Frohe Fahrt allen!

Tag der offenen Tür der Berufsfeuerwehr Potsdam am 02.09.23– Infostand

Beim Tag der offenen Tür der Berufsfeuerwehr Potsdam stellten wir die Tierrettung mit ihrem technischen Equipment vor und beantworteten gerne alle Fragen. Für die jungen Tierretterinnen und Tierretter wurde Kinderschminken angeboten. (Anm.: Die Fotos entstanden vor der Eröffnung, so dass noch keine Besucher anwesend waren.)



Spendenwerbung für unsere Kastrationsaktionen auf Betterplace

Kastrationen freilebender Katzen – Tierrettung Potsdam e.V. – betterplace.org

Da wir in 2023 keine Fördermittel für die Katzenkastrationen erhielten, traf uns dieser Ausfall finanziell hart. Daher starteten wir u. a. am 07.06.2023 eine Spendensammlung auf betterplace.

Stand: 01.01.2024

**Schon 156 Spenden.
Mach auch du mit!**

- 5 €** **Anonym** hat gespendet vor 17 Tagen
- 10 €** **Jana B.** hat gespendet vor 17 Tagen
- 50 €** **Susanne S.** hat gespendet vor 17 Tagen

5.168 €

Neuigkeiten und Erfolge

von 5.860 € gesammelt

88 % finanziert

156 Spenden

Du erhältst eine **Spendenbescheinigung** vom **Spendenempfänger** betterplace (gut.org gAG).

Jetzt spenden

Teilen

Neuigkeiten und Erfolge



19.10.2023

Wir haben 913,55 € Spendengelder erhalten

Vielen Dank an ALLE, die uns bis hierhin unterstützt haben. Wir sind unserem Spendenziel schon zum...



06.09.2023

Wir haben 627,20 € Spendengelder erhalten

Katze Nr. 100... wurde für das Jahr 2023 erfolgreich kastriert. Eine super Leistung wie wir finden... und wir...



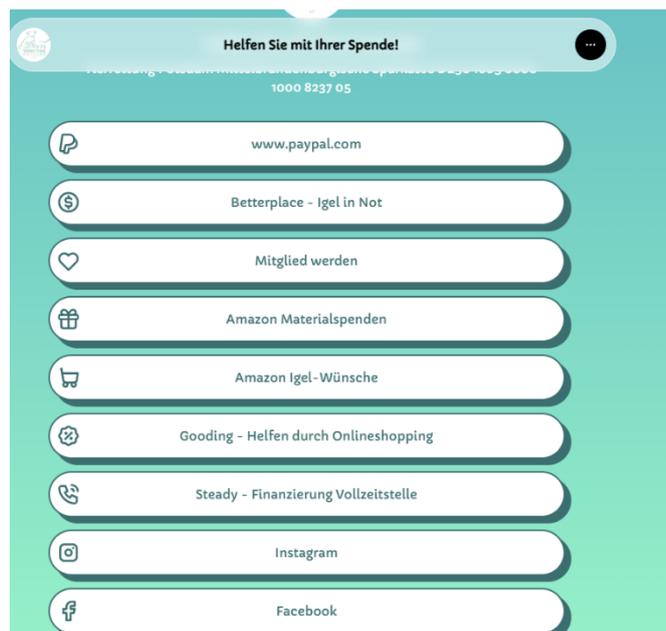
03.08.2023

Wir haben 2.447,12 € Spendengelder erhalten

Die erste Tierarztrechnung konnte mit den bisher gesammelten Spenden schon beglichen werden...

Es gibt die vielfältigsten Möglichkeiten im Internet, die Tierrettung Potsdam zu unterstützen.

Es sind aber auch ganz klassisch im Stadtgebiet Spendenbüchsen aufgestellt.



Im Sommer feierte die Tierrettung Potsdam e. V. sein 10-jähriges Bestehen mit einem kleinen Sommerfest. In unregelmäßigen Abständen trafen sich die aktiven Mitglieder und solche, die es werden wollen bei Stammtischen in Gaststätten, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Am 16.12.23 ließen wir das Jahr bei einer weihnachtlichen Mitgliederversammlung ausklingen.

Im Dezember waren wir mit einem Stand auf dem **Sinterklaas-Markt** in Potsdam vertreten.

Fahrzeuge und Material

Da wir viele Sachspenden erhalten, die zwischengelagert und verteilt werden müssen, brauchen wir ein Lager. Aber auch für die Lagerung unserer Einsatzrüstung. Dafür haben wir eine PKW-Garage in Potsdam angemietet.

Wir verfügen über zwei ausgerüstete Einsatzfahrzeuge, einen Anhänger und ein Boot für Einsätze auf der Havel und umgebenden Seen.

Datenschutz

Das Thema Datenschutz ist in aller Munde. Im Rahmen der Einsätze oder für Transportfahrten erfahren wir sensible Daten, wie Namen und Anschriften von Findern oder anderen Personen. Diese Daten müssen besonders geschützt werden.

Unsere interne Hauptkommunikation findet über WhatsApp statt. Auch wenn die Software an sich in der allgemeinen Kritik steht, so haben wir unsere Anforderungen entsprechend der DSGVO gestaltet. Im Dezember wurde ein Merkblatt zum Datenschutz für alle ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Mitarbeitenden erstellt und jede Person, die Mitglied in unseren WhatsApp-Gruppen ist, muss eine Verpflichtungserklärung abgeben. Dies betrifft auch die Möglichkeit, dass unsere Mitglieder individuell entscheiden können, ob ihre Posts bzw. Bilder für unsere Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden dürfen.

Das Thema Datenschutz wird uns alle und insbesondere den Vorstand aber auch weiterhin begleiten und beschäftigen. Das Merkblatt und die Verpflichtungserklärung sind ein Anfang.

Der Vorstand stellt sich vor

Im September 23 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Hier ist nur der neue Vorstand aufgeführt. Dem alten Vorstand wird für seine Arbeit gedankt. Der Vorstand besteht aus sieben ehrenamtlichen Mitgliedern.



Christina Jakobi – Vorstandsvorsitzende

Gespräche mit Neumitgliedern, allgemeine Verwaltung, Grundsatzangelegenheiten



Marianne Baer – zweite Vorsitzende

Protokollführerin, Schriftführerin, Assistenz der Vorsitzenden, Einwerben von Fördermitteln, Einsatzfahrerein



Dagmar Hübler – Schatzmeisterin

Finanzen, Statistik, Pächlerkoordination

Gordon Ebeling

Sonderaufgaben, Koordination
Einsatzleitung und Tierarzt



Maik Hübler

Fahrzeuge und Material



Karoline Müller

Social Media



Jörg Seydel

Infostände und Öffentlichkeitsarbeit

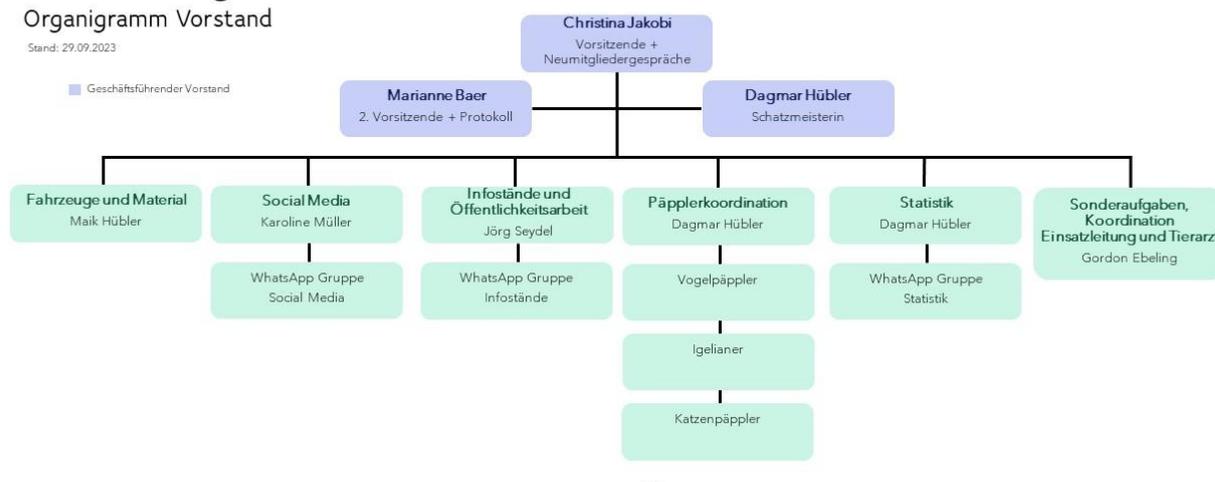


Tierrettung Potsdam e. V.

Organigramm Vorstand

Stand: 29.09.2023

■ Geschäftsführender Vorstand



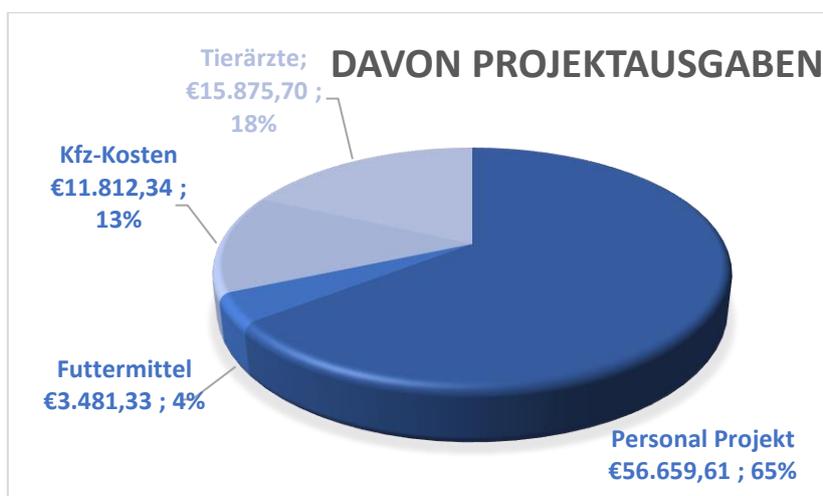
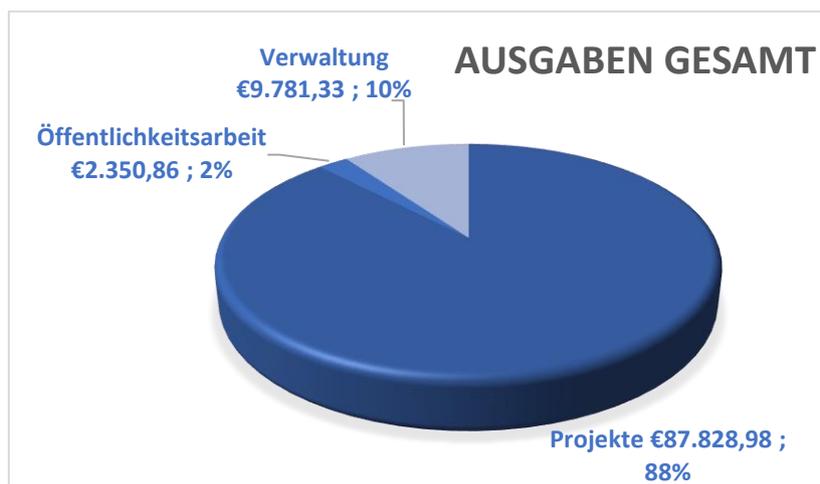
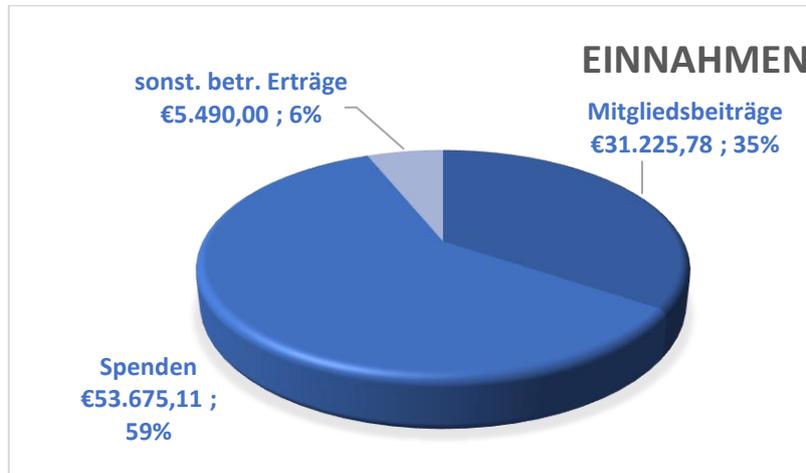
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Die Tierrettung Potsdam hat derzeit zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen. Dies sind eine Vollzeitangestellte als Einsatzleiterin und eine Angestellte auf Minijob-Basis für die Buchhaltung.

Bis zum 31.08.2023 waren vier Personen auf Minijob-Basis als Einsatzfahrer beschäftigt. Leider mussten sie aus finanziellen Gründen gekündigt werden. Ihre Arbeit war äußerst wertvoll und der Vorstand bedauert diese leider erforderliche Entscheidung sehr.

Finanzen (vorläufiger Bericht)

Einnahmen	90.390,89 €
<u>Ausgaben</u>	<u>99.961,17 €</u>
Verlust	9.570,28 €



Wie können Sie helfen – die richtige Notfallmeldung

Liebe Tierfreunde, liebe Unterstützende,

Eines vorab: wir versuchen wirklich, jedem Tier zu helfen! ABER leider kommt es immer wieder vor, dass uns unsere ehrenamtliche Arbeit erschwert wird oder von uns beinahe Unmögliches verlangt wird.

Hier ein paar Tipps, wie Sie uns selbst unsere Arbeit erleichtern können.

 „Ich habe hier ein Tier gefunden, können Sie helfen?“

 -> Wo ist das Tier? Ist es verletzt? Wie haben Sie es gefunden? Schicken Sie uns bitte direkt ein Bild mit.

 Mit diesen Informationen können wir direkt beginnen, alles Weitere abzuklären.

 „Ich würde das Tier jetzt zu Ihnen bringen, geht das?“

 -> Leider haben wir keine Zentrale oder eine Auffangstation. Wir arbeiten alle ehrenamtlich, von Zuhause. Nicht jeder kann jedes Tier versorgen. Pflegestellen müssen auch von uns erst angefragt werden.

 Bitte geben Sie uns etwas Zeit. Wir freuen uns über die Bereitschaft zu fahren, aber haben Sie bitte Geduld, bis wir uns melden.

 „Ich habe das Tier in einem Karton hier oder dort abgestellt/abgegeben“  Können Sie uns bitte direkt die Adresse UND eine Telefonnummer der neuen Ansprechpartner geben?

 Lassen Sie ein gesichertes Tier bitte nicht einfach irgendwo stehen, das könnte den Tod des Tieres bedeuten! Es dauert manchmal seine Zeit, bis wir einen Einsatzfahrer finden.

 „Ich habe Bescheid gesagt, das Sichern/Retten/Abholen ist Ihre Aufgabe. Ich habe keine Zeit.“

 Gibt es Nachbarn, Verwandte, Bekannte oder ein Geschäft in der Nähe? Kann niemand anderes helfen und das Tier erstmal zu sich nehmen?

 Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wenn Sie nicht selbst ein Tier sichern können, sprechen Sie andere Personen an, versuchen Sie möglichst alles, damit das Tier erstmal gesichert und untergestellt wird.

Noch einmal zum besseren Verständnis:

Wir sind alles Ehrenamtler und versuchen, Job, Familie und Ehrenamt unter einen Hut zu bekommen.

Wir sind dankbar für jede von Ihnen entgegengebrachte Hilfe.

Unsere Einsatzleiter und Einsatzleiterinnen und Fahrer und Fahrerinnen geben täglich ihr Bestes, um möglichst vielen Tieren zu helfen. Bitte bleiben Sie freundlich, hören Sie zu, folgen Sie den Anweisungen.

Herzlichen DANK

Ausblick

Wir haben ein aufregendes und emotionales Jahr hinter uns. Der Vorstand wechselte, es gab viel zu tun und wieder haben wir alles gemeistert. Wir haben zusammen geweint und gelacht, Tiere gesichert und gerettet, leider auch manchmal Tiere erlösen lassen, Einsätze ausgewertet, aber das Wichtigste: wir sind ein wunderbares Team geworden. Unsere Stammtische schweißen zusammen. Wir dürfen stolz auf uns sein und freuen uns zusammen mit euch auf das nächste Jahr. Ohne eure Unterstützung wären wir nie so weit gekommen. Dafür danken wir euch von ganzem Herzen.

Das Thema Datenschutz wird uns auch weiterhin begleiten.

Wir werden ein Fördermittelmanagement aufbauen, um die Finanzierung planbarer und effizienter zu gestalten. Es wird angestrebt, wieder Einsatzfahrer auf Minijob-Basis einzustellen.

Du möchtest die Welt ein kleines bisschen besser machen?



DANN WERDE MITGLIED DER TIERRETTUNG POTSDAM!



*„Es gibt keinen
grundsätzlichen
Unterschied zwischen
Mensch und Tier in der
Fähigkeit, Lust und
Schmerz, Glück und Elend
zu empfinden.“*

Charles Darwin

Tierrettung Potsdam e. V.

Am Hang 2-4

14469 Potsdam

Tel. 01517 0121202

Mail info@tierrettung-potsdam.de

www.tierrettung-potsdam.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS)

IBAN DE30 1605 0000 1000 8237 05

BIC WELADED1PMB

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Gemeinnützigkeit ist anerkannt.

Folgen Sie uns auf



WhatsApp-Kanal